



Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
Bezirksstelle Uelzen

Sachbericht Projekt Öko- Modellregion Heideregion Uelzen

Projektzeitraum 06/2024-04/2025, Sachbericht zum
Verwendungsnachweis für das Niedersächsische Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Projektmanagement Öko-Modellregion Heideregion Uelzen,
Eva Neuls und Linda Lezius
30.4.2025



Abbildung 1: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann zum Aktionstag des KÖN, 03.10.2024

Inhalt

1. Wiederaufnahme der Projektlaufzeit	3
2. Regionale Öko-Fakten, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit	5
2.1. Regionale Öko-Fakten	5
2.2. Vernetzungsarbeit	6
2.2.1. Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe der ÖMR Heideregion Uelzen	6
2.2.2. Austausch ÖMR-Team Niedersachsen	7
2.2.3. Diverse Fachveranstaltungen	7
2.2.4. Austausch Fachbereich Ökologischer Landbau, LWK Niedersachsen	8
2.2.5. Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Nachhaltig Uelzen und dem ÖKORegio e.V.	9
2.3 Öffentlichkeitsarbeit	12
2.3.1. ÖKO-NEWS Uelzen - Pressearbeit	12
2.3.2. Social Media	12
2.3.3. ÖMR Newsletter	13
2.3.4. Website www.oeko-fuer-uelzen.de	13
2.3.5. Märkte und Messen	14
3. Ö-LABS FIELD, FOOD, SCHOOL und Ö-KO-LAB	18

3.1. Ö-LAB FIELD	18
3.1.1. Maßnahme „Vielfeld der Kulturen“ – Öko-Feldtage	19
3.2.1. Maßnahme „Bio in der AHV“	21
3.2.2. Maßnahme ÖRRe-FOODSTOCK-FESTIVAL.....	22
3.3. Ö-LAB SCHOOL.....	23
3.3.1. Maßnahme „Uelzen ackert weiter“	23
3.3.2. Maßnahme LAND GEWINNEN – Öko für Uelzen in der BBS	24
3.3.3. Maßnahme Alte und neue Berufe in der Öko-Lebensmittelwirtschaft.....	25
3.4. Ö-KO-LAB	26
3.4.1. Maßnahme ÖKO-ACTION: interaktive Konferenz- und Austauschformate	26
3.4.2. Maßnahme ÖKO-CAMP: JAZUBIO	28
3.4.2. Maßnahme ÖKO-NEXT: Weiterentwicklung von ÖRRe und Co.	30
4. Abgleich mit den potenziellen Meilensteinen bis Ende Mai 2026 aus dem bewilligten Konzept der ÖMR Heideregion Uelzen	30
5. Quellenverzeichnis.....	34
5.1. Literaturverzeichnis	34
5.2. Abbildungsverzeichnis	34
6. Anhang.....	36
6.1. Presseberichte.....	36
6.2. Belegliste Mittelverwendung Projektzeitraum 06/2024 – 04/2025.....	37

Die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen wird im Projektzeitraum vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit bis zu 60.000 Euro vom Land unterstützt. Außerdem wird sie von der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region Heideregion Uelzen mit bis zu 13.005,30 Euro gefördert. Der Landkreis Uelzen unterstützt das Projekt mit bis zu 2562,00 Euro. Projektträgerin ist die Bezirksstelle Uelzen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die gemeinsam mit engagierten Akteuren aus der regionalen Öko-(Land)Wirtschaft das Konzept entwickelt hat.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Landwirtschafliche Entwicklung für die
Entwicklung des ländlichen Raums - LEADER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

1. Wiederaufnahme der Projektlaufzeit

Das Projekt „Öko-Modellregion Heideregion Uelzen 2.0“ (ÖMR UE), das am 1. April 2023 startete, führt die erfolgreiche Arbeit der ersten ÖMR-Förderperiode (04/2020-02/2023) in der Region rund um Uelzen fort. Das Projektmanagement wurde wie bereits in der 1. Förderperiode mit je einer halben Stelle TV-L E 11 von Eva Neuls und Christiane Kania-Feistkorn besetzt.

Aufgrund von Bewilligungsprozessen musste das Projekt mehrere Monate pausieren (01/2024-05/2024). Im Juni 2024 konnte die Arbeit des Projektmanagements wieder aufgenommen werden. Linda Lezius übernahm ab diesem Zeitpunkt die halbe Stelle von Christiane Kania-Feistkorn, Eva Neuls ist weiterhin mit einer halben Stelle im Projektmanagement.

Der im neuen Förderzeitraum gelegte Fokus auf das Thema des „Bio-Lernens“ konnte weiterhin erfolgreich umgesetzt werden. Das ko-produktive Voneinander und Miteinander Lernen vollzieht sich hier auf unterschiedlichen Ebenen quer durch verschiedene Entwicklungsziel-Ebenen, quer durch die regionale Bildungslandschaft, quer durch Akteurs-Gruppen, um das Thema öko-regional dahin zu bringen, wo es hingehört – in die Mitte der Gesellschaft. Einen Schwerpunkt stellen dabei die (potenziellen) Öko-Betriebe dar, u. a. mit Themen der beruflichen Aus- und Weiterqualifizierung von Mitarbeiter:innen, ein weiterer liegt auf der schulischen Bildung sowie der Verbraucherbildung in Bezug auf die Herausforderungen und gesellschaftlichen Leistungen der ökologischen Landwirtschaft.

Das Konzept der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen hat drei Säulen – die **Öko-Labs**:

- **Ö-LAB Field**
- **Ö-LAB Food**
- **Ö-LAB School**

Umfasst werden diese durch das integrative „**Ö-KO-LAB**“, mit dem Ziel die drei Öko-Labs zu verbinden. Hier werden gemeinsame Formate umgesetzt, die eine produktive Querverbindung und gemeinsame Lernschritte zwischen den Öko-Labs schaffen.

<h3 style="text-align: center;">Ö-KO-LAB</h3> <p style="text-align: center;">Das Ö-KO-LAB verbindet als übergeordnetes Lernlabor in der gesellschaftlichen Mitte verschiedene Ebenen zum Thema „Regionales Bio im Landkreis Uelzen“ Denkbar sind dabei verschiedene gemeinsame praktische Umsetzungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ÖKO-Action: interaktive Konferenz- und Austauschformate wie z.B. „Bio-Radler – Schul-Radwandertage“ • ÖKO-Camp: eine gemeinsame Kampagnenentwicklung, z.B. „JAZuBIO“-zur Fachkräftegewinnung • ÖKO-Next: Fortführung/Weiterentwicklung des ÖRRe 		
<h4>Ö-LAB FIELD</h4> <p>Schwerpunkte: Umsetzung von Angeboten für Bio-LandwirtInnen und Umsteller-Betriebe, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfeld der Kulturen - Öko-Feldtage (Kooperation mit FB Öko-Landbau LWK) • Öko-Tiertage (z.B. Öko-Schwein-Mobil Echem) • Digital-Tools – Smart Farming (Seminarreihe zu GIS-Nutzung, Drohneneinsatz und Co; u.a. Koop. mit Kai Clauswitz, LWK FB2) • „Regionales Bio sichtbar machen“ - Organisation von Seminarangeboten zur Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit für Landwirte / Kooperation mit Angeboten der LWK/LBZ Echem 	<h4>Ö-LAB FOOD</h4> <p>Schwerpunkte: Umsetzung von Angeboten für die Bio-weiterverarbeitenden Betriebe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ö-Co-Learning – Kooperative Workshopangebote für Fachkräfte der regionalen Bio-Branche (Öko-Fachwissen / Hintergrundwissen) • ÖRRe-Foodstock-Festival -regionale Bio-Messe für Endverbraucher • Bio in der AHV Dialog mit Akteuren zur Umsetzung in KiTa, Schule oder Betrieb, Workshop oder Modell (z.B. Pilot-Woche in einer Schul- oder Betriebsküche) 	<h4>Ö-LAB SCHOOL</h4> <p>Schwerpunkte: Umsetzung von Angeboten im schulischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Uelzen ackert weiter (Bildungsreihe) • Land gewinnen – Ökologische Landwirtschaft in der Berufsschule (z.B. Projekttag BBS II) • Alte und neue Berufe in der Öko-Lebensmittelwirtschaft – Angebote für LehrerInnen u. SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen zur Berufsorientierung

Abbildung 2: Handlungsleitendes Instrument - Der Aktionsplan der ÖMR Heideregion Uelzen 2.0

In Kapitel 3 dieses Sachberichtes werden die wichtigsten Arbeitsschritte des Projektmanagements der ÖMR Heideregion Uelzen im Rahmen der Projektlaufzeit 06/2024-04/2025 dargestellt und mit dem „Aktionsplan“ des als förderwürdig erachteten Konzeptes in Bezug gesetzt. Im Anschluss daran erfolgt zudem in Kapitel 4 ein kurzer Abgleich mit den im Konzept formulierten „Meilensteinen“.

Zuvor wird jedoch in dem nun folgenden Kapitel 2 „Regionale Öko-Fakten, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit“ auf die regionalen Entwicklungszahlen, die Zusammenarbeit mit (über-) regionalen Netzwerk-AkteurInnen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit der ÖMR UE eingegangen.

2. Regionale Öko-Fakten, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

2.1. Regionale Öko-Fakten

Die ökologische Fläche im Landkreis Uelzen betrug nach Datenlage der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in 2024 im Anteil 7 Prozent (Isabel Bröker, LWK Niedersachsen, Fachbereich 3.12 Ökologischer Landbau). Nach Zahlen des Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen war auch der Landkreis Uelzen vom Rückgang der Öko-Fläche betroffen. Mit Stand Juni entsprach der Ökoflächen-Anteil 6,7 % an der landwirtschaftlichen Fläche (KOMPETENZZENTRUM ÖKOLANDBAU NIEDERSACHSEN GMBH, MARKTDATEN 2023: S.4).

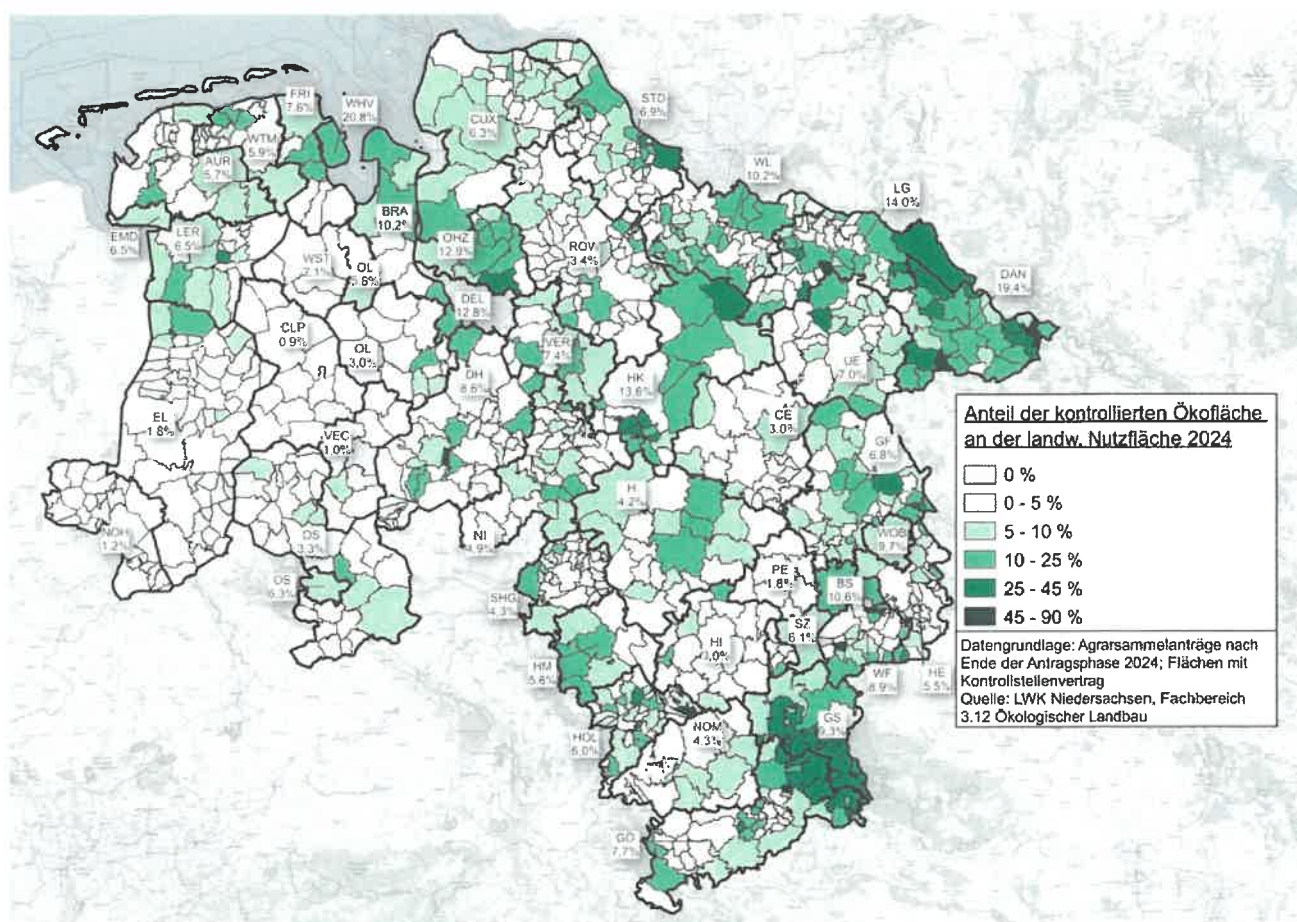


Abbildung 3: Anteil der kontrollierten Ökofläche 2024

Nach Daten aus den Agrarsammelanträgen von 2024 gelten folgende Zahlen (InVeKoS-Zahlen des Agrarsammelantrags 2024, LWK Niedersachsen):

- Gesamte Öko-Fläche Uelzen 2024: **6.261,46 Hektar**
- Gesamte Anzahl Öko-Betriebe 2024: **94**

- Öko-Fläche Uelzen 2024 mit Kontrollstelle: **5.099,87 Hektar**
- Anzahl Öko-Betriebe mit Kontrollstelle: **82**
- Öko-Fläche Uelzen 2024 ohne Kontrollstelle: **1.161,59 Hektar**
- Anzahl Öko-Betriebe ohne Kontrollstelle: **12**

Werden ökologische und konventionelle Landwirtschaft gemeinsam betrachtet, kommt man auf 72.464 Hektar bei 724 Betrieben.

Bei der Anzahl der Betriebe handelt es sich um diejenigen mit Betriebssitz im Landkreis; bei der Fläche sind es Flächen mit Lage im Landkreis. Es kann also sein, dass ein Teil der Fläche von Betrieben bewirtschaftet wird, die ihren Sitz außerhalb des Landkreises haben und deshalb nicht in der Statistik auftauchen. Umgekehrt kann es auch sein, dass die Betriebe im Landkreis auch Flächen in anderen Kreisen bewirtschaften. Man kann aus den Zahlen also nicht die durchschnittliche Betriebsgröße ausrechnen (InVeKoS-Zahlen des Agrarsammelanspruchs 2024, LWK Niedersachsen).

2.2. Vernetzungsarbeit

2.2.1. Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe der ÖMR Heideregion Uelzen

Das PM ÖMR UE erhielt auch während der Projektlaufzeit 06/2024-04/2025 fortlaufende Unterstützung durch die Steuerungsgruppe der ÖMR UE. In ihrer beratenden und lenkenden Funktion wurde die Steuerungsgruppe regelmäßig über den aktuellen Projektstand informiert und diskutierte offene Fragen zum Fortschritt des Projekts in Online-Meetings mit dem PM ÖMR UE. Zusätzlich wurden die Mitglieder der Steuerungsgruppe durch E-Mails, den ÖMR-Newsletter sowie telefonisch oder in persönlichen Gesprächen vom PM ÖMR UE auf dem Laufenden gehalten.

Der Steuerungsgruppe gehören derzeit folgende Personen an:

- Bauernverband Nordostniedersachsen e.V., Freya Lüddeke und Aaron Jaschok
- Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, Carolin Grieshop
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Dr. Jürgen Grocholl (Bezirksstellenleiter Uelzen); Dr. Alexandra Wichura, (Leiterin Fachbereich Ökologischer Landbau)
- Bohlsener Mühle, Volker Krause
- Nabuko Bio-Großverbraucher-Service, Torsten Bunge
- Bauck Mühle, Friedemann Wecker
- Bauckhof Stütensen, Jakob Schererz (Biolandwirt)
- ÖKORegio e.V., Eberhard Gottschlich
- Sönkes Süßkartoffeln; Strampe GbR, Sönke Strampe (Biolandwirt)
- Wirtschaftsförderung Landkreis Uelzen, Heidi Narberhaus

In der Projektlaufzeit 06/2024-04/2025 hat sich die Steuerungsgruppe zweimal zum Austausch getroffen (8.8.2024 und 14.1.2025).

Das Projektmanagement der ÖMR Heideregion Uelzen setzt sich sowohl im Landkreis Uelzen als auch überregional für einen kontinuierlichen und anlassbezogenen Austausch zur Stärkung des Netzwerks im Bio-Bereich ein. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf dem Austausch von

Informationen zum Thema Bio-Regional, sondern auch auf der Nutzung von Synergien durch gemeinsame Aktionen mit Netzwerkpartner:innen.

Einige Beispiele:

2.2.2. Austausch ÖMR-Team Niedersachsen

In monatlichen Videokonferenzen (02.07.24, 13.08.24, 23.09.24, 19.11.24, 17.12.24, 04.02.25, 04.03.25, 01.04.25) tauschten sich die ÖMR Niedersachsens untereinander und mit dem ML über den Projektfortschritt und Themen in den Regionen, Neues aus dem ML und Formen der Zusammenarbeit aus. Darüber hinaus fand eine themen- und anlassbezogene Zusammenarbeit statt, z.B. unterstützten die ÖMR Göttingen und Hameln-Pyrmont das Hoffest in Eimke anlässlich der Abschlussveranstaltung der „Aktionstage Ökolandbau 2024“ des Kompetenzzentrums Ökolandbau Niedersachsen am 3. Oktober 2024.

2.2.3. Diverse Fachveranstaltungen

Das Projektmanagement der ÖMR UE beteiligte sich an verschiedenen relevanten Veranstaltungen, um den Austausch und die Zusammenarbeit im Bio-Bereich weiter zu stärken.

Ein zentraler Termin war der Feldtag am 22. Oktober 2024 auf dem biologisch-dynamisch bewirtschafteten Betrieb Bauckhof Stütensen, organisiert vom HumusKlimaNetz und Gastgeber Jakob Schererz. Im Fokus stand die Frage, ob Humusaufbau in Sandböden möglich ist oder ob bereits der Erhalt des Humus als Erfolg gewertet werden kann – sowie die Rolle der ökologischen Bewirtschaftung in diesem Zusammenhang.

Darüber hinaus nahm das PM am 28. November 2024 an der Veranstaltung „Bio Regio Beratungszentren für die Gemeinschaftsverpflegung“ der Initiative BioBitte teil. Ziel war es, das Bewusstsein für den verstärkten Einsatz von Bio-Produkten in der Gemeinschaftsverpflegung zu schärfen.

Auch die Veranstaltungen „Bio verbindet“ am 5. und 6. November 2024 sowie am 11. und 12. März 2025 boten eine wertvolle Gelegenheit, um Synergien im Bio-Sektor zu nutzen, die Vernetzung weiter auszubauen, als auch gute Impulse und Informationen rund um das Thema AHV zu bekommen.

Beim „Fachforum Ökolandbau Niedersachsen“ am 7. November 2024 konnte das PM zudem wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Ökolandbaus in der Region aufnehmen.

Ein weiteres bedeutendes Format war der „RegioTalk: Stadt.Land.Wirtschaft“ am 16. Dezember 2024, der sich mit der Verknüpfung von Stadt und Land sowie deren wirtschaftlichen Potenzialen im Bio-Bereich befasste.

Den Blick in die Zukunft des Ökolandbaus richtete das PM am 16. Januar 2025 bei der Bioland-Veranstaltung „Farm to Future“, die innovative Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft in den Mittelpunkt stellte.

Zusätzlich folgte am 27. Februar 2025 die Teilnahme an der Öko-Pflanzenbautagung in Uelzen, zu der der Fachbereich Ökologischer Landbau der LWK Niedersachsen einlud. Schwerpunkte waren

aktuelle Versuchsergebnisse aus dem Ökolandbau, präsentiert und organisiert von der Öko-Beraterin Linde Meyer.

Mit diesen Teilnahmen verfolgte das PM das Ziel, Netzwerke auszubauen, Erfahrungen auszutauschen und die strategische Weiterentwicklung des Bio-Sektors in der Region voranzutreiben.

2.2.4. Austausch Fachbereich Ökologischer Landbau, LWK Niedersachsen

Die Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Ökologischer Landbau, Dr. Alexandra Wichura, wurde als Mitglied der Steuerungsgruppe der ÖMR Heideregion Uelzen regelmäßig über den Projektprogress informiert. Wie auch im vergangenen Förderzeitraum konnte das Projektmanagement die Vernetzung mit dem Fachbereich Ökologischer Landbau (FB ÖL) und den dort beschäftigten Mitarbeiter:innen ausbauen.

Nachdem 2023 Martin Schochow den Feldtag zu Gemenge bereicherte, unterstützte uns bei der Veranstaltung „IM ÖKO-FELD: Buchweizen“ am 25. Juli 2024 auf dem Hof der Familie Ostermann in Eimke dieses Mal Volker Graß vom Fachbereich Ökologischer Landbau der LWK mit einem Input zu Anbau und Vermarktung (siehe Kapitel 3.4.1.).



Abbildung 4 + 5: IM ÖKO-FELD: Feldtag Buchweizen in Eimke am 25.07.24

Zudem nahm das Projektmanagement der ÖMR UE am 17. Niedersächsische Fachforum Ökolandbau der LWK Niedersachsen am 7. November 2024 in Hannover-Ahlem teil. Dort konnte das PM die Möglichkeit der Vernetzung mit Kolleg:innen der LWK sowie den Projektmanager:innen der anderen ÖMR Nds. nutzen, die ebenfalls vor Ort waren.

Außerdem konnte die Vernetzung und der Austausch mit der Ökoberaterin der LKW der Bezirksstelle UE Linde Meyer im Rahmen der seit Januar 2025 monatlich stattfindenden Ökostammtische verstärkt werden. Eine weitere Möglichkeit des Dialogs bot sich am 27. Februar 2025 bei der Öko-Pflanzenbautagung, die vom Fachbereich Ökologischer Landbau der LWK Niedersachsen organisiert wurde (siehe 2.2.3.)

2.2.5. Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Nachhaltig Uelzen und dem ÖKORegio e.V

Der ÖKORegio e.V. ist ein wichtiger Kooperationspartner für die Öko-Modellregion. Von Anfang an wird hier ein guter Kontakt und Austausch gepflegt. Der seit 20 Jahren tätige Verein und dessen Mitglieder unterstützen die Öko-Modellregion mit Know-how und einem stabilen Netzwerk.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Nachhaltig Uelzen und dem ÖkoRegio e.V. wurden im Zeitraum von 06/2024 bis 04/2025 zwei gemeinsame Projekte realisiert.

1) Veranstaltungsreihe „Unsere Zukunft“

Die Veranstaltungsreihe „Unser Zukunft“ wurde fortgesetzt und um drei Themenschwerpunkte erweitert:

„Unsere Mode / Technik“ am 20.11.2024

„Unsere Äcker – FINKA“ am 22.01.2025

„Unser Essen“ am 19.03.2025

Alle Veranstaltungen fanden von 19 bis 21 Uhr im Rathaus Uelzen statt. Das Projektmanagement nutzte die Gelegenheit, um den Ökolandbau sowie die Öko-Akteure der Öko-Modellregion Uelzen in die Veranstaltungen „Unsere Äcker“ und „Unser Essen“ einzubinden, gestaltete die Vortragsabende inhaltlich und übernahm die Moderation zusammen mit dem Gastgeber, in diesem Falle die Hansestadt Uelzen.

Im Rahmen von „Unsere Äcker“ wurde das Projekt „FINKA“ (Förderung von Insekten im Ackerbau) einem breiten Publikum vorgestellt. Nach fünf Jahren fand damit ein wegweisendes Vorhaben seinen Abschluss, das den Austausch und Wissenstransfer zwischen Landwirt:innen förderte. Ziel des Projekts war es, durch die Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Wissenschaft und Beratung die Biodiversität auf Ackerflächen zu verbessern. Als Teil des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ leistete FINKA einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Insekten im Ackerbau und regte eine breite Diskussion über nachhaltige Landwirtschaft an.

Ein zentraler Schwerpunkt war die Frage, wie sich Landwirtschaft und Naturschutz sinnvoll verbinden lassen. Über die Projektergebnisse sowie gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen berichteten Leen Vellenga (Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen), Jakob Scherertz (Baukhof Stütensen, Öko-Akteur der Öko-Modellregion) und Johanna Kaiser (Hof Schlademann).



Abbildung 6: Veranstaltung „Unsere Äcker“ im Rathaus Uelzen am 22.01.25, Abbildung 7+8: Veranstaltung „Unser Essen“ im Rathaus Uelzen am 19.03.25

Am 19. März 2025 fand die Veranstaltung „Unser Essen“ zur Wertschätzung und Qualität von Lebensmitteln statt.

Fachleute entlang der regionalen Öko-Wertschöpfungskette gaben Einblicke in ihre Arbeit. Yanic Arndt (Bauckhof Klein Süstedt) referierte über ökologische Geflügelhaltung, nachhaltige Züchtung und den Herausforderungen der Vermarktung.

Anknüpfend an die niedersächsische Eiweißstrategie hat die Bohlsener Mühle über ihre Produktreihe und Alternativen zum Fleischkonsum mit Hülsenfrüchten als Eiweiß-Lieferant informiert. Sabine Lange (Bohlsener Mühle) erläuterte deren Bedeutung für die Ernährung, die Bio-Landwirte in der Region und gab Einblick in die Produktentwicklung und die intrinsische Motivation der Bohlsener Mühle zum Klimaschutz und ihrem Engagement.

Christine Bunge (ausgewogen.bio) zeigte auf, wie bewusster Einkauf nachhaltige Strukturen stärkt und wie aus Krisen Chancen werden. Sie betreibt einen Bioladen, der sich auf unverpackte Lebensmittel sowie Obst und Gemüse spezialisiert hat und zweimal in der Woche auf dem Vitalmarkt Uelzen das Angebot als einziger Stand mit Obst und Gemüse in Bio-Qualität bereichert. Ursprung ihres Ladens war Nabuko, der Biogroßhandel und Verarbeiter von Gemüse zu Ready-Cut Angeboten für Großküchen. Durch den unerwarteten ersten Lockdown der Corona-Pandemie 2020 hatte der Familienbetrieb große Mengen frischen Gemüses auf Lager, das dann im Lagerverkauf an Endverbraucher verkauft wurde. Aus dieser Not heraus hat sich Ende 2020 mit dem Ladenkonzept ausgewogen.bio ein neues Standbein für die Familie Bunge entwickelt.

2) Weihnachtsmarkt „Winterzauber“

Am 21. Dezember 2024 entstand eine weitere Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Nachhaltigkeit und dem ÖkoRegio e.V. beim ersten nachhaltigen Weihnachtsmarkt „Winterzauber“ an der Woltersburger Mühle.

Das vielseitige Programm umfasste gemeinsames Singen, Bastelaktionen, eine Kunstauktion, Geschichtenlesungen sowie Blaskonzerte. Zudem präsentierten einige ausgewählte Aussteller nachhaltige Produkte. Auch die Öko-Modellregion Uelzen (ÖMR UE) war mit einem eigenen Stand vertreten.

Das Projektmanagement nutzte die Gelegenheit, um über den Ökomotion-Automaten Coco (siehe 2.3.5) mit den Besucher:innen ins Gespräch über den Ökolandbau und die regionalen Akteure zu kommen. Zusätzlich wurden Geschenkkörbe mit sieben Produkten regionaler Öko-Betriebe angeboten, darunter:

- Müsli (Bauck Mühle)
- Wein (Wittwein)
- Ingwer-Shot (Voelkel)
- Kartoffeln (Kartoffelvielfalt Ellenberg)
- Kräutertee (Heidekräuter)
- Kekse (Bohlsener Mühle)

Die Körbe wurden zu einem attraktiven Preis angeboten, der unter dem regulären Handelspreis lag. Der Erlös kam der Biobrotbox-Initiative des ÖkoRegio e.V. zugute. Seit 15 Jahren verteilt diese Initiative Biobrotboxen an Erstklässler:innen in den Landkreisen Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg.



Abbildung 9+10: Bio-regionale Geschenkkörbe, Winterzauber, 21.12.2024

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

2.3.1. ÖKO-NEWS Uelzen - Pressearbeit



Begleitende Berichterstattung und Ankündigungen zu Aktionen und Veranstaltungen der ÖMR Heideregion Uelzen wurden während der Projektlaufzeit in den lokalen Medien (Allgemeine Zeitung“ und Regionalmagazin „Barftgaans“) sowie der Land & Forst platziert, um die interessierte Öffentlichkeit über Aktuelles aus der ÖMR und Termine zu informieren (siehe Anlage „Presseberichte“ 6.1.).

Abbildung 11: ÖKO-LAB: Nachbericht zum Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann zum Aktionstag des KÖN, 2024

2.3.2. Social Media



Abbildung 12: Ausschnitt Instagram-Feed

Der Bereich „Social Media“ der ÖMR Heideregion Uelzen wurde durch das PM weiter ausgebaut und gepflegt. Facebook und Instagram wurden prozessbegleitend genutzt. Neben der Kommunikation von bevorstehenden oder laufenden Veranstaltungen und Terminen postete das PM auch vermehrt Reels, um die Nahbarkeit zu verstärken. In der Zeit von Juni 2024 bis April 2025 wurden vom PM insgesamt 120 Beiträge gepostet. Derzeit verzeichnet der Instagram-Kanal oeko_fuer_uelzen 653 Follower. Auf Facebook folgen der ÖMR Heideregion Uelzen 295 Follower.

Die Nutzung von Social Media verstärkt die Vernetzung, Interaktion und Wahrnehmung der Öko-Akteure untereinander und eröffnet die Möglichkeit für die Öko-Aktiven der ÖMR Heideregion Uelzen auf den Social Media-Kanälen sichtbar zu werden. Die Social Media-Präsenz der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen kann als Verbindungskanal zu Verbraucher:innen genutzt werden, um

Informationen über den regionalen Ökolandbau im Landkreis Uelzen und das Projektgeschehen zu verbreiten, auf Termine und Aktionen hinzuweisen.

2.3.3. ÖMR Newsletter



Abbildung 13: Screenshot Newsletter ÖMR UE

Der regelmäßig erscheinende Newsletter der ÖMR-Heideregion Uelzen stellt Informationen rund um das Projekt in Kurzform zusammen und lädt die Empfänger:innen durch Verlinkungen dazu ein, sich auf der Website www.oeko-fuer-uelzen.de mit weiterführenden Informationen zu den jeweiligen Themen zu versorgen. Von Juni 2024 bis April 2025 wurden sieben Newsletter an den Verteiler verschickt, der rund 120 Personen umfasst.

Ein Newsletter-Archiv ist abrufbar unter <https://oeko-fuer-uelzen.de/newsletter/>.

2.3.4. Website www.oeko-fuer-uelzen.de

Die Projektwebsite der ÖMR Heideregion Uelzen wird prozessbegleitend vom PM gepflegt und versammelt u.a. Hintergrundinformationen zum Projekt, aktuelle Hinweise und Beiträge, Erzeugerporträts, das digitale Öko-Regional-Regal, den Umsetzungsstand des Aktionsplans der ÖMR Heideregion Uelzen, ein Newsletter-Archiv mit Anmelde-möglichkeit, den ÖMR-Veranstaltungskalender, die Rubrik „Showroom“ mit Videobeiträgen zum Thema Wertschöpfungskette Landkreis Uelzen sowie Download-Optionen und einen „Pottcast“ mit bioregionalen Rezepten. Ziel der Website: Interessierte Bio-Erzeuger:innen, (potenzielle) Netzwerkpartner:innen und Verbraucher:innen über mehr regionales Bio zu informieren.



Abbildung 14: Screenshot der Website www.oeko-fuer-uelzen.de

2.3.5. Märkte und Messen

Das vom Fördermittelgeber vorgegebene Motto „Landwirtschaft in die Mitte der Bevölkerung bringen“ gilt als Fokus der ÖMR UE: „Öko-regional“ dahin zu transportieren, wo es hingehört – in die Mitte der Gesellschaft. Ein Schwerpunkt liegt deshalb auch auf den Aspekten Verbraucherbildung und -information. Ziel ist es dabei, die Herausforderungen und gesellschaftlichen Leistungen der ökologischen Landwirtschaft produktiv zu vermitteln. Im Förderzeitraum 06/2024-04/2025 war die ÖMR UE an unterschiedlichen Märkten/Hoffesten für Endverbraucher:innen vertreten.

Mit im Gepäck war weiterhin das „Blüten-Memory“, das als Gesprächsaufhänger für den Austausch zu den Themenbereichen ökologische Landwirtschaft und Regionalität fungierte. Die Ansprache durch einen spielerischen Zugang funktionierte sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene mit und ohne landwirtschaftliche Vorbildung.



Abbildung 15: ÖMR UE - Blütenmemory als Kommunikations-Tool

Mit der Erkenntnis des spielerischen Zugangs entwickelte das PM in diesem Förderzeitraum einen „Ökomotion-Automaten“, um ins Gespräch zu kommen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Lebensmittelwertschätzung. Diese entsteht, wenn eine Beziehung zu dem Produkt herrscht, welche unmittelbar mit Gefühlen verbunden ist. So kann man bei dem „Ökomotion-Automaten“ Gefühle wie Erdung, Energiekick und Umarmung bestellen und bekommt ein passendes Produkt (z.B. Erdung – Kartoffeln von Kartoffelvielfalt Ellenberg, Energiekick – Ingwershot von Voelkel). Bei der Premiere auf dem Hoffest in Eimke am 3. Oktober 2024 (siehe 3.4.1.) wurde unser charmanter Automat „Coco“ so gut angenommen, dass wir damit weitere Öffentlichkeitsarbeit auf Märkten und im Lebensmittelhandel betreiben haben.



Abbildung 16: ÖMR UE – Ökomotion-Automat als Kommunikations-Tool

Als zusätzliche Weiterentwicklung des ÖRRe zur Vermarktung bio-regionaler Produkte hat das PM regionale Geschenkkörbe entwickelt, die auf dem Nachhaltigen Weihnachtsmarkt am 21. Dezember 2024 an der Woltersburger Mühle verkauft wurden (siehe auch 3.4.4.).



Abbildung 17: ÖMR UE – Regionale Geschenkkörbe zur Vermarktung bio-regionaler Produkte

Hoffest Elbers Hof, 01.09.24, Nettelkamp



Infostand mit Memoryspiel „Bio treibt Blüten“, Verbrauchersensibilisierung und Repräsentanz für die Öko-Aktiven des Landkreises Uelzen in Kooperation mit dem ÖKORegio e.V.

Abbildung 18: Hoffest Elbers Hof, 2024

Hoffest Bauckhof Stütensen e.V., 07.09.24, Stütensen



Infostand mit Memoryspiel „Bio treibt Blüten“, Verbrauchersensibilisierung und Repräsentanz für die Öko-Aktiven des Landkreises Uelzen in Kooperation mit dem ÖKORegio e.V.

Abbildung 19: Hoffest Bauckhof Stütensen, 2024

Hoffest zum Abschluss der Aktionstage des KÖN, 03.10.24, Eimke



Infostand mit Memoryspiel „Bio treibt Blüten“ und dem „Ökomotion-Automaten“, Verbrauchersensibilisierung und Repräsentanz für die Öko-Aktiven des Landkreises Uelzen in Kooperation mit dem ÖkoRegio e.V. und Akteuren weiterer niedersächsischer Modellregionen (Göttingen, Hameln-Pyrmont)

Abbildung 20: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann in Eimke, 2024

Aktionstag im Bioladen Sonnenseite, 22.11.24, Bad Bevensen



Infostand mit dem „Ökomotion-Automaten“, Verbrauchersensibilisierung und Repräsentanz für die Öko-Aktiven des Landkreises Uelzen

Abbildung 21: Aktionstag Bioladen Sonnenseite in Bad Bevensen, 2024

Aktionstag im EDEKA-Markt, 29.11.24, Suderburg



Infostand mit dem „Ökomotion-Automaten“, Verbrauchersensibilisierung und Repräsentanz für die Öko-Aktiven des Landkreises Uelzen

Abbildung 22: Aktionstag Edeka Suderburg, 2024

Nachhaltiger Weihnachtsmarkt, 21.12.24, Woltersburger Mühle



Infostand mit dem „Ökomotion-Automaten“ und Geschenkkörben, Verbrauchersensibilisierung und Repräsentanz für die Öko-Aktiven des Landkreises Uelzen in Kooperation mit dem ÖkoRegio e.V.

Abbildung 23: Nachhaltiger Weihnachtsmarkt, Woltersburger Mühle, 2024

3. Ö-LABS FIELD, FOOD, SCHOOL und Ö-KO-LAB

In Kapitel 3 werden wichtige Arbeitsschritte des Projektmanagements der ÖMR Heideregion Uelzen mit dem „Aktionsplan“ in Bezug gesetzt.

Wie bereits in Kapitel 1 dargestellt, spielt das Thema des Voneinander und Miteinander Lernens im Themenfeld „Bio-Regional“ eine besondere Rolle und wird auf unterschiedlichen Ebenen „beackert“. Einen Schwerpunkt stellen dabei die (potenziellen) Öko-Betriebe dar, ein weiterer liegt auf der schulischen Bildung, sowie der Verbraucherbildung in Bezug auf die Herausforderungen und gesellschaftlichen Leistungen der ökologischen Landwirtschaft. Auch das Thema der Außer-Haus-Verpflegung mit bio-regionalen Erzeugnissen wurde in den Fokus gerückt.

Das Konzept der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen hat drei Säulen – die **Öko-Labs**:

- **Ö-LAB Field**
- **Ö-LAB Food**
- **Ö-LAB School**

sowie das integrative „**Ö-KO-LAB**“. Hier sollen Formate umgesetzt werden, die eine produktive Querverbindung und gemeinsame Lernschritte zwischen den Öko-Labs schaffen.

3.1. Ö-LAB FIELD

Im Ö-Lab „**FIELD**“ liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung von Angeboten und Projektansätzen für Bio-Landwirt:innen und Umstellungs-interessierte Betriebe (Öko-Feld- und Öko-Tier-Tagen, Organisation von Bildungsangeboten z.B. im Bereich Smart Farming, Klima/CO₂, Vermarktung, Marketing, PR, Social Media).

3.1.1. Maßnahme „Vielfeld der Kulturen“ – Öko-Feldtage

IM ÖKO-FELD: Buchweizen



Abbildung 24: „IM ÖKO-FELD: Buchweizen“ auf dem Bioland-Hof Ostermann, Eimke, 2024

Am 25. Juli 2024 fand die Veranstaltung „IM ÖKO-FELD: Buchweizen“ auf dem Bioland-Hof der Familie Ostermann in Eimke statt, an dem 24 Interessierte teilnahmen. Die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen hatte in Kooperation mit Jörg Wilhelm Ostermann zu dieser Veranstaltung für (Bio-) Landwirt:innen um Umstellungsinteressierte eingeladen.

Bei fachlichem Austausch, einer Feldbegehung und anschließenden Verkostung wurde vom Anbau über die Weiterverarbeitung bis zum Endverbraucher die Wertschöpfungskette angeschnitten. Nicht nur kulinarisch, auch auf dem Acker verdient der Buchweizen ein Comeback. Obwohl er auf beiden Spielfeldern durch Vielseitigkeit punkten kann, ist er im Anbau fast in Vergessenheit geraten. Eins bedingt oftmals das andere, denn ohne Abnehmer auch keine Weiterverarbeiter und keine Anbauer.

Die Weiterverarbeitung stellt die Brücke zum Verbraucher dar, vor allem, wenn es um den *Fagopyrum esculentum*, den echten Buchweizen als Speisegetreide, geht. Bis ins 18. Jahrhundert diente er der Landbevölkerung als Grundnahrungsmittel. Mit dem zunehmenden Kartoffelanbau und der Industrialisierung der Landwirtschaft wurde er von der Speisekarte verdrängt. Der Buchweizen verschwand in der Bedeutungslosigkeit. So ist das Anbauwissen teilweise verloren gegangen, ebenso wie die Verfügbarkeit der Verarbeitungstechnik. Für den Buchweizen bedarf es spezialisierter Schälmaschinen, im norddeutschen Raum gibt es derzeit keine. Eine zusätzliche Hürde für den Anbau, die vorher bedacht werden muss. „Das ist etwas anderes als mit Weizen, Dinkel und Roggen, bei dem im Vorfeld nicht unbedingt mit der abnehmenden Hand gesprochen werden muss, denn hierfür gibt es in der Regel einen stabilen Markt“, erklärte Volker Graß, Fachberater Ökolandbau der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Das bestätigt auch die Mitarbeiterin von Rudolf Peters Landhandel, Lena Marie Brecht, die für den landwirtschaftlichen Dienstleister die Öko-Betriebe betreut. „Die Vermarktung des Buchweizens sollte unbedingt vor dem Anbau geplant werden, wenn er als Speisegetreide verarbeitet und verkauft werden soll.“



Abbildung 25 - 27: Feldbegehung, Bioland-Hof Ostermann in Eimke, 2024

In den letzten Jahrzehnten hat er eine neue Nische gefunden, denn das Pseudogetreide, das zu den Knöterichgewächsen gehört, ist von Natur aus glutenfrei. In unserer Region wird er von der Bauck Mühle als Spezialist für glutenfreie Mehle, Müslis, Porridges und mehr veredelt und vermarktet, allerdings kann er hier nicht geschält werden. Das gilt auch für die Bohlsener Mühle, die das Getreide ebenfalls als Mehl und Korn im Sortiment führt und in verschiedenen Produkten, wie auch in der Frischebäckerei, einsetzt. Vor dem geplanten Anbau empfiehlt es sich mit den Mitarbeitenden im Getreideankauf Kontakt aufzunehmen.

Durch den Erfahrungsbericht von Jörg-Wilhelm Ostermann in Eimke erfuhren die Teilnehmenden praxisnah unterschiedlichste Aspekte zu Anbau des Buchweizens und konnten Fragen zu Kulturführung und Erntetechnik stellen. Zudem bereicherten Öko-Berater Volker Graß vom Fachbereich Ökolandbau der LWK Niedersachsen und Lena Marie Brecht von Rudolf Peters Landhandel mit Beiträgen zu Verarbeitung und Vermarktung.

Da alle Produzenten und Weiterverarbeiter auch Konsumenten sind, machte eine Verkostung den Abschluss: Saftiger und glutenfreier Buchweizen-Nuss-Kuchen mit Preiselbeeren, Buchweizensprossen auf Frischkäse mit Knäckebrot und eine süß-knuspriges Buchweizengranola aus dem ganzen Korn als Topping für eine Quarkspeise mit Heidelbeeren.

Großer Zuspruch kam von den Teilnehmenden für eine sehr gelungene Veranstaltung entlang der Wertschöpfungskette.



Abbildungen 28: Teilnehmerkreis, Abbildung 29: Buchweizen-Verkostung

3.2. Ö-LAB FOOD

Das Ö-Lab „**FOOD**“ nimmt unterstützende und neue Angebote für die Bio-weiterverarbeitenden Betriebe in den Blick.

3.2.1. Maßnahme „Bio in der AHV“

Bio verarbeiten-Workshop des Ökomarkt e.V. in Kooperation mit der ÖMR Uelzen:

Praxis-Workshop „Mehr bio-regionale Lebensmittel für (Groß-) Küchen in und aus der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen“

Die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Verpflegung in Schulen, Kitas sowie Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung wie Kliniken und Pflegeeinrichtungen ist mit Blick auf die gesteckten Ziele im Niedersächsischen Weg (15 Prozent Anteil an Ökolandbauflächen bis 2030) hoch. Hier sollte angesetzt werden, um eine nachhaltige und maßgebliche Erhöhung im Absatz von bio-regionalen Lebensmitteln zu erreichen.

Aufbauend bzw. ergänzend zum Workshop am 13. September 2023 - „Bio-kann-jeder-Workshop“, den die ÖMR Heideregion Uelzen gemeinsam mit dem Ökomarkt e.V. auf dem Bauckhof Stütensen e.V. veranstaltete, findet am 8. Mai 2025, von 15 bis 19 Uhr ein Workshop in Kooperation mit Ökomarkt e.V. zum Thema „Mehr bio-regionale Lebensmittel für (Groß-) Küchen in und aus der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen“ statt.

Aufgrund der positiven Resonanz aus dem ersten Workshop, den Fragestellungen der letzten Monate sowie der Projektkooperation „Gutes Essen für Alle“ (siehe nächster Absatz) wird der Praxisworkshop am 8. Mai 2025 in der Apollonia-Schule in Uelzen durchgeführt.

Unsere Öko-Modellregion verfügt über mehrere bundesweit bekannte Verarbeiter, Erzeuger und Großhändler, die ein attraktives Bio-Sortiment für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung vorhalten. Im Workshop möchten wir mit Gastronomen, Küchenverantwortlichen, Leitungskräften und Multiplikator:innen diskutieren, wie es gelingen kann, den Bio-Anteil in den regionalen Küchen zu erhöhen, ohne dass die Kosten im Wareneinsatz enorm steigen. In der Lehrküche der Apollonia Oberschule besteht die Möglichkeit, ausgewählte, – auch für die Gemeinschaftsverpflegung – entwickelte Produkte selber herzustellen und zu verkosten. So können sich die Teilnehmenden mit allen Sinnen ein Bild von der regionalen Bio-Qualität machen.

Gutes Essen für Alle

Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf hat gemeinsam mit dem ÖKORegio Verein ein Konzept zur Außer-Haus-Verpflegung bei „Zukunft aufgetischt! Ernährung gemeinsam gestalten“, das Förderprogramm „Zukunft aufgetischt!“ der Robert-Bosch-Stiftung, eingereicht und wurde mit weiteren neun Initiativen ausgewählt. Das Konzept wurde in der Projektpause der Öko-Modellregion entwickelt. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem ÖKORegio e.V. wurde zum Zeitpunkt der Bewerbung die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen mit Blick auf die Fortsetzung der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen als Projektpartner benannt.

Mit Sicht auf Synergien und Schnittmengen wurde bei der Konzeption der Bewerbung durch den ÖKORegio e.V. auch das Konzept der ÖMR HR Uelzen berücksichtigt, um das Thema der AHV in

der Schulküche und den Aufbau bio-regionaler Wertschöpfungsketten gemeinsam zu entwickeln und weiter voranzubringen.

Die Projektlaufzeit von „Gutes Essen für Alle“ ist von 01/2025-12/2026. Das PM unterstützt das Projekt als Kooperationspartner mit Kontakten zu den Öko-Akteuren.

Im Rahmen des Projekts werden drei unterschiedliche Lernorte entlang der Lebensmittel-Wertschöpfungskette geschaffen, die praxisnah zentrale Aspekte der nachhaltigen Ernährung vermitteln. Hier erhofft sich die Öko-Modellregion eine wechselseitige Befruchtung, für die Ernährungsbildung und den Aufbau bio-regionaler Wertschöpfungsketten.

Das Herzstück der Initiative bilden zwei Grundschulen in den Gemeinden Altenmedingen und Himbergen. Hier fließen die Themen gesunde Ernährung, Schulküche und Bildungsaspekte zusammen. Die Auswahl dieser Schulen basiert auf einem klar erkennbaren Bedarf sowie einem ausgeprägten Interesse an nachhaltiger Ernährungsbildung.

Zu den konkreten Zielen gehören:

- Die Einrichtung von Frisehküchen in mindestens einer bis zwei Grundschulen der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.
- Die Etablierung einer nachhaltigen Ernährungsbildung im schulischen Alltag.
- Eine Vorbildfunktion für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen zu übernehmen.
- Der Aufbau langfristiger Strukturen zur nachhaltigen Weiterführung der entwickelten Bildungsangebote.
- Die Erhöhung des Anteils biologischer und regionaler Lebensmittel in der Schulverpflegung.
- Die Entwicklung übertragbarer Konzepte und Modelle zur Weitergabe der erarbeiteten Inhalte an interessierte Einrichtungen.
- Eine Veränderung im Bewusstsein für den Wert, den Einkauf und die Zubereitung von Lebensmitteln innerhalb der Zielgruppe.

Mit diesem Projekt entsteht eine Blaupause, die idealerweise auf weitere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ausgeweitet werden kann. Ziel ist es, eine nachhaltige, gesunde Ernährung langfristig zu verankern und das Bewusstsein für die Lebensmittelwertschöpfung flächendeckend zu stärken.

Mit Blick auf die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen ist dies eine gute Ergänzung zu unseren Öko-Labs und den Bausteinen AHV, Ernährungsbildung und Wertschöpfungskette. Durch die Kooperation entsteht die Möglichkeit, die bisherigen Erkenntnisse einfließen zu lassen und in einer konkreten Umsetzung zu erproben.

3.2.2. Maßnahme ÖRRRe-FOODSTOCK-FESTIVAL

Foodstock Festival

Das PM ist in der Planung des ersten Foodstock-Festivals der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen an der Woltersburger Mühle, bei dem Kreativität, Gemeinschaft und Kulinarik im Mittelpunkt stehen. Highlight des Festivals ist der Kochwettbewerb mit Bio-Produkten unserer Öko-Akteure aus der Region.

Am Wochenende vom 23. und 24. August 2025 dreht sich alles um die Freude am Kochen, am Essen und die Wertschätzung von regionalen Lebensmitteln, dabei stehen bio-regionale Erzeuger im Fokus:

Die Zutaten des Kochwettwerbs stammen von ausgewählten bio-regionalen Erzeugern. Sie werden zusammen mit den Warenkörben dem Publikum mit Informationen zum Betrieb vorgestellt.

Die meisten Erzeuger sind am Sonntag beim Naschmarkt persönlich vor Ort. Hier können sich die Teilnehmer:innen des Kochwettbewerbs und die Gäste der Veranstaltung informieren, die Menschen hinter den Produkten kennenlernen und an den Ständen naschen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Woltersburger Mühle e.V., dem Cuisinier Jens Dannenfeld und dem ÖKORegio e.V. statt.

3.3. Ö-LAB SCHOOL

Im Ö-Lab „**SCHOOL**“ werden Lernangebote im schulischen Kontext und quer durch die Bildungslandschaft der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen aufgestellt (verschiedene Kooperationen mit Ostfalia, Hochschulstandort Suderburg; Georgsanstalt BBS II, BBS I, der KVHS Uelzen-Lüchow Dannenberg, allgemeinbildenden Schulen, Bildungsbüro LK Uelzen werden angestrebt).

3.3.1. Maßnahme „Uelzen ackert weiter“

Im Jahr 2024 hieß es wieder „**UELZEN ACKERT!**“. Die Seminarreihe rund um die Themen „Ökologisch und regional durchs Jahr“ wurde auch in 2024 wieder gemeinsam mit der KVHS Uelzen Lüchow-Dannenberg und dem ÖKORegio e.V. abgestimmt und in das KVHS-Programm aufgenommen. Die Organisation der Kurse fand bereits in 2023 statt, mit Blick auf die Veröffentlichung des Programms und der zu diesem Zeitpunkt noch mutmaßlichen Pause der ÖMR HR Uelzen. Die Kurse außerhalb der Fortführung wurden vom ÖKORegio e.V. an der KVHS und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen, betreut.

Organisiert wurden u.a. Kurse auf dem Demeter-Betrieb Elbers Hof, ein Sauerteig-Brotkurs mit der Bohlsener Mühle und ein Nachmittag mit Exkursion auf dem Bioweingut der Familie Alvermann. Themen waren neben den gut nachgefragten gartenbaulichen Themen diesmal auch Kurse zur „Hühnerhaltung im eigenen Garten“ und zum Weinanbau im Landkreis Uelzen.



Auch das Programm der „Uelzen ackert-Seminare“ für das Jahr 2025 wurde zusammen ausarbeitet und ist bereits erfolgreich angelaufen. Zum ersten Mal bietet auch das PM zwei Bildungsangebote zu den Themen „Günstige Bio-Küche: Tipps und Tricks für Einkauf und Zubereitung“ sowie „Bio-Durchblick: Siegel, Preisgestaltung, Absatzmärkte“ an. Neben den jährlich wiederholenden Kursen, die sehr gut angenommen werden, ist 2025 neu ein Hülsenfrucht-Seminar der Bohlsener Mühle dabei (siehe Abbildung 28+29).

Abbildung 30: Kursangebot Hühnerhaltung im eigenen Garten, 2025

den Ökolandbau in ein einjähriges Schulprojekt zu integrieren, das von den Lehrkräften Nike Drewes und Isabel Stapel begleitet wird.

Am 11. September 2024 eröffnete das PM der ÖMR UE das Projekt mit einem Vortrag über die Arbeit der ÖMR und deren Öko-Akteure. Anschließend erarbeiteten die Schüler:innen der land- und forstwirtschaftlichen Klassen ihre Projektthemen – Kartoffeln, Biodiversität, natürliche Ressourcen und Gewässerkunde. Die Ergebnisse wurden schließlich beim Hoffest in Eimke am 3. Oktober 2024 (siehe auch 3.4.1.) einem breiten Publikum präsentiert.



Abbildung 33 + 34: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann in Eimke, 2024

Der Fortschritt der wöchentlich voranschreitenden Projektarbeit wurde am 27. März 2025 dem PM der ÖMR UE vorgestellt, wobei auch Herausforderungen gemeinsam erörtert wurden. Dadurch erhielten die Schüler:innen während der Projektphase nicht nur wertvolle Einblicke in die Themen des Ökolandbaus, sondern konnten sich auch intensiv mit ihrem individuellen Schwerpunkt auseinandersetzen.

3.3.3. Maßnahme Alte und neue Berufe in der Öko-Lebensmittelwirtschaft

Berufsbildende Schule I, Uelzen

In mehreren Treffen (16.9.24, 8.1.25) hat das PM gemeinsam mit der Schulleiterin der Berufsbildenden Schulen I in Uelzen Kerstin Koch-Nierath und ihren Kollegen aus der Hauswirtschaft zwei Projekte ins Leben gerufen, die Einblicke in die Berufe des Ökolandbaus vermitteln.

- Eine Schulveranstaltung fand im Rahmen der Berufsorientierung für interessierte Schüler:innen am 23. April 2025 statt. Inhaltlich wurden Betriebe des Ökolandbaus vorgestellt (Powerpoint-Präsentation, siehe 3.4.3.), regionale Akteure präsentiert und in Gruppenarbeit eine Vertiefung der Berufsfelder ermöglicht. Eine im März geplante, praktische Veranstaltung in der Schulküche musste aufgrund personeller Herausforderungen seitens der BBS I abgesagt werden. Es wird ein zweiter Versuch angestrebt.
- Mit der Initiative „Uelzen Essbare Stadt“ wurde eine Zusammenarbeit initiiert, um am Schulstandort Hochbeete anzulegen und zu bepflanzen. Hierbei unterstützte die ÖMR HR Uelzen mit Kontakt zur Bauck Mühle und einer Idee zum Upcycling von Getreide-Bigpacks zu Hochbeeten.

3.4. Ö-KO-LAB

Das Ö-KO-LAB verbindet als übergeordnetes Lernlabor in der gesellschaftlichen Mitte verschiedene Ebenen zum Thema „Regionales Bio im Landkreis Uelzen“. Denkbar sind dabei verschiedene gemeinsame praktische Umsetzungen.

3.4.1. Maßnahme ÖKO-ACTION: interaktive Konferenz- und Austauschformate

Aktionstage Ökolandbau 2024

Im Laufe des Förderzeitraumes hat sich die ÖMR UE anlassbezogen mit dem KÖN verbunden und sich partnerschaftlich bei der Organisation und Umsetzung der Abschlussveranstaltung der „Aktionstage Ökolandbau 2024“ am 03. Oktober 2024.

Erleben, entdecken und experimentieren hieß das Motto des Hoffestes auf dem Bioland- Hof Ostermann / Heidekräuter in Eimke, das die Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen am Donnerstag, 3. Oktober, 11 bis 17 Uhr abschloss. Die Aktionstage wurden zum 28. Mal vom Kompetenznetzwerk Ökolandbau in Niedersachsen organisiert und fanden in 2024 in der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen ihren Höhepunkt. Die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Miriam Staudte, hatte ihren Besuch angekündigt und freute sich über einen regen Austausch mit den Akteuren der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen.



Abbildung 35 + 36: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann zum Aktionstag des KÖN, Oktober 2024

Ein buntes Aktionsprogramm und Markttreiben erwarteten die über 1.000 Besucher:innen mit Einblicken in den Betrieb der Familie Ostermann. Verena Ostermann baut rund 30 Kräuter- und Gewürzpflanzensorten an und verarbeitet sie zu Tees, Sirup, Kräutersalzen und Speiseöl.

Das Fest machte die Vielfalt des Ökolandbaus erlebbar und die schöne Hofstelle in Eimke verwandelte sich zu einem Marktplatz, an dem Aussteller aus der Region ihre Erzeugnisse präsentieren und über ihre Arbeit informierten. Mit dabei waren zum Beispiel kleine Manufakturen wie die Kaffeerösterei Linus Kaffee aus Barnsen und Heiderinder aus Varendorf, mit eigener Verarbeitung ihres Rindfleisches oder Christine Bremer, Heide-Geflügel, bekannt aus den NDR

Hofgeschichten. Für das leibliche Wohl war vielfältig gesorgt und an einigen Ständen konnten zudem Produkte getestet werden.



Abbildung 37 + 38: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann zum Aktionstag des KÖN, 2024

Die niedersächsischen Öko-Modellregionen Hasethal und Göttingen präsentierten sich ebenso wie der ÖKORegio e.V. mit der Bio-Brotbox-Initiative, die zuvor an 3.500 Kinder für den Schulstart in den Landkreisen Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg Bio-Brotboxen mit einem gesunden Frühstück verteilt hatte.

Die Fachoberschulen Agrar und Forst informierten über die „grünen Berufe“ und bereiteten spannende Infos zum Kartoffelanbau und über Fließ- und Stehgewässer vor. Ein Mitmach-Quiz und Basteln mit Naturmaterialien schafften einen spielerischen Zugang zu ihren Themen (siehe Kapitel 3.3.2). Der Verein „Artengarten“ baute die Brücke in den heimischen Garten und gab Tipps über das naturnahe Gärtnern. Für die kleinen Hofbesucher:innen gab es eine „Acker-Olympiade“ mit Gummistiefelweitwurf, Kartoffel-Löffel-Lauf und Hobby-Horsing-Hürdenlauf. Die Stockpferde konnten ausgeliehen oder vorab selbst gebastelt werden.

Öko-Stammtisch

In vielen Gesprächen mit unseren Öko-Akteuren ist das Interesse nach regelmäßigem und direktem Austausch laut geworden. Dies nahm das PM als Anlass um Anfang 2025 einen Öko-Stammtisch zu initiieren. Seitdem lädt die ÖMR UE Interessierte am letzten Mittwoch im Monat zwei Stunden an wechselnden Orten zum Öko-Stammtisch ein. Zwei Impulse von zehn Minuten eröffnen zum Thema „Was mich bewegt“ den Abend. Danach kann sich weiter ausgetauscht werden. Es entsteht ein Raum für Vernetzung, Stärkung von Lieferketten und gemeinsamen Projekten.

Folgende Stammtische wurden bislang durchgeführt:

29. Januar, 17-19 Uhr, Hotel Sonnenhügel/Restaurant Wandelbar, Bad Bevensen

26. Februar, 17-19 Uhr, Uhlenköper Camp, Uelzen

26. März, 18-20 Uhr, Biohöfe Oldendorf, Natendorf

Die Teilnehmenden kommen von Öko-Betrieben (Ackerbau, Tierzucht, Gastronomie), der Landwirtschaftskammer und der hiesigen Wirtschaftsförderung. Themen sind u.a. Herausforderungen in der Direktvermarktung, Optimierung von Lieferketten, Suche von Abnehmern, KI im Betriebsalltag, Förderung gemeinschaftlich genutzter Maschinen, Generationswechsel, Personalnotstand, Tourismus, Schaffung von Partnerregionen zur Stärkung lokaler Produkte.



Abbildung 39: Ö-KO-LAB: Öko-Stammtisch, Uhlenköper Camp Westerweyhe, 2025

3.4.2. Maßnahme ÖKO-CAMP: JAZUBIO

Ausbildung und Fachkräfte in der Bio-Branche

Am 16. Januar 2025 traf sich eine kleine Runde von interessierten Öko-Akteuren, die gemeinschaftlich in einer Arbeitsgruppe das Thema Ausbildung und Fachkräfte beackern wollte. Teilnehmende waren Personalleiterin Anne-Kathrin Auer von der Bohlenser Mühle, Geschäftsführerin Anneli Fellinghauer von Ökokorn Nord und Projektmitarbeiterin des NutriNets Johanna Petersen vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen. Dazu tauschten sich die Betriebe zu ihren Herausforderungen, Erfahrungen und Wünschen aus. Der gemeinsame Austausch hat zu folgenden Handlungsfeldern geführt:

- 1) Liste von Praktika- und Ausbildungsplätze für Realschulen, Ganztagschulen, Gymnasien und Berufsschulen. Eine Absprache mit den Schulen, wann jeweils Praktika gesucht werden. Dementsprechend werden Listen aktualisiert bzw. jährlich versandt.

Sichtbarkeit der Öko-Akteure im Landkreis auf der Ausbildungsmesse der Agentur für Arbeit, z.B. als Wand, Überschrift, Karte des Landkreises und Verortung der Betriebe, evtl. mit zusätzlichem Infostand, wo auch über kleinere Betriebe informiert werden kann.

- 2) Des Weiteren soll das Kommunikationsmaterial, das bei der Ausbildungsmesse entstanden ist, auf dem geplanten Food Festival am 24. und 25. August an der Woltersburger Mühle eingesetzt werden.
- 3) Außerdem wird eine optimierte Sichtbarkeit durch die Kanäle der ÖMR Hinweis auf Praktika- und Ausbildungsplätze in der Öffentlichkeitsarbeit der ÖMR angestrebt, wenn es inhaltlich die Themen ergänzt (z.B. Newsletter, SoMe).

Das PM hat eine Powerpoint-Präsentation erstellt, um die Vielzahl der Ausbildungsberufe im Lebensmittelsektor in der Heideregion sichtbar zu machen, sowie die Betriebe, bei denen Ausbildungs- und Praktikumsplätze als auch ein freiwilliges, ökologisches Jahr möglich ist. Es wurden 27 mögliche Ausbildungsberufe dargestellt. Dazu wurde auch die Handwerkskammer informiert und gefragt. Die Aufstellung wurde an alle weiterbildenden Schulen im Landkreis verschickt für die Nutzung zur Berufsorientierung und mit dem Angebot in die Schulen zu kommen.



Abbildung 40: Screenshot aus Power-Point Präsentation

3.4.2. Maßnahme ÖKO-NEXT: Weiterentwicklung von ÖRRe und Co.

Ökomotion-Automat und Geschenkkörbe

Nachdem sich in der ersten Förderperiode (2020–2022) herausgestellt hatte, dass das Öko-regional Regal (ÖRRe) nicht erfolgreich weitergeführt werden konnte, entwickelte das Projektmanagement die Idee weiter.

Zur Förderung des Bewusstseins für den Einkauf öko-regionaler Lebensmittel und die Wertschätzung von Lebensmitteln konzipierte das PM den „Ökomotion-Automaten“, um mit Endverbraucher:innen in den Dialog zu treten. Die Idee basiert darauf, dass eine emotionale Verbindung zu einem Produkt entsteht, wenn es mit bestimmten Gefühlen verknüpft ist. So können Nutzer:innen des „Ökomotion-Automaten“ Emotionen wie Erdung, Energiekick oder Umarmung auswählen und erhalten ein entsprechendes Produkt – beispielsweise Kartoffeln von Kartoffelvielfalt Ellenberg für „Erdung“ oder einen Ingwershot von Voelkel für „Energiekick“.

Bei seiner Premiere auf dem Hoffest in Eimke am 3. Oktober 2024 (siehe 3.4.1.) wurde der charmante Automat „Coco“ so begeistert aufgenommen, dass er anschließend für die Öffentlichkeitsarbeit auf weiteren Märkten und im Lebensmittelhandel eingesetzt wurde.

Zusätzlich trugen die Geschenkkörbe mit bio-regionalen Produkten der Öko-Akteure dazu bei, die Vermarktungsstrategie des ÖRRe weiterzuführen (siehe 2.3.5.).

Die Erfahrungen zur Lieferkette aus dem Projektbaustein „ÖRRe“ und die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem ersten Workshop „Bio kann jeder“ mit dem Ökomarkt e.V. flossen in die Kooperation mit der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf (siehe 3.2.1.) ein. Sie trugen dazu bei, in der Konkretisierungsphase wichtige Maßnahmen zum Projekt „Gutes Essen für Alle“ festzulegen.

4. Abgleich mit den potenziellen Meilensteinen bis Ende Mai 2026 aus dem bewilligten Konzept der ÖMR Heideregion Uelzen

Potenzielle Meilensteine bis Ende Mai 2026

Für die ÖMR UE wurden folgende potenzielle Meilensteine festgelegt:

Ö-LAB FIELD:

Mindestens 3 Öko-Feld- bzw. -Tiertage sowie Umstellertage zur Information interessierter Betriebe wurden durchgeführt

- Am 3. Juli 2023 fand die Veranstaltung „IM ÖKO-FELD: Gemengeanbau“ in Kooperation mit Jörg-Wilhelm Ostermann auf dem Bioland-Hof der Familie Ostermann in Eimke statt. Als Referenten waren überdies Martin Schochow (Fachbereich Ökolandbau der LWK Niedersachsen) und Markus Burmester vom Aufbereiter und Vermarkter ÖKO-KORN-NORD an der Veranstaltung beteiligt (siehe Sachbericht 2023, 3.1.1.).
- Am 25. Juli 2024 fand die Veranstaltung „IM ÖKO-FELD: Buchweizen“ in Kooperation mit Jörg-Wilhelm Ostermann auf dem Bioland-Hof der Familie Ostermann in Eimke statt. Als Referenten waren sowohl Volker Graß (Fachbereich Ökolandbau der LWK Niedersachsen)

als auch Lena Brecht von Rudolf Peters Landhandel an der Veranstaltung beteiligt (siehe 3.1.1.).

- *Das Interesse an einem Öko-Feld-Tiertag war sehr gering, sodass sich die Öko-Akteure für das Thema Boden als dritten Feldtag entschieden haben. Dieser wird am 12.08.2025 auch in Eimke stattfinden.*

Ein Seminarangebot zum Thema Smart Farming wurde nicht durchgeführt

- *Interesse zu gering, stattdessen wird beim Öko-Stammtisch ein neues Thema eruiert, geplant für Q1 2026.*

Je ein Seminarangebot zu den Themen „CO2-Fußabdruck und Klimaschutz“ und „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ für Öko-Betriebe wurden durchgeführt

- Am 15. November 2023 fand in Kooperation mit der ÖMR Hasetal das Online-Seminar „Gutes gut sichtbar machen“ zum Thema „Social Media und Storytelling für Bio-Betriebe“ statt, bei dem über 20 Teilnehmende dabei waren (siehe Sachbericht 2023, 3.1.2.).
- *Ein Seminarangebot zum Thema „CO2-Fußabdruck und Klimaschutz“: geplant für Q1 2026*

Ö-LAB FOOD:

Eine bio-regionale Verbrauchermesse/Verbrauchermarkt wurde durchgeführt – ggf. in Kooperation mit dem Netzwerk Nachhaltig Uelzen / Aktionstag Nachhaltig Uelzen

- **Zeitraum 01/2023-12/2023:** Die ÖMR UE war mit einem Info-Aktions-Stand auf einer Messe (BioNord, Hamburg, 17.09.23) und fünf Verbrauchermärkten/Hoffesten zu Gast (Aktionstag Nachhaltig Uelzen/Woltersburger Mühle, 07.05.23; Bauckhof Stütensen, 02.09.23; Elbers Hof/Nettelkamp 03.09.23; Heidekartoffelfest/Bad Bevensen 24.09.23; Museumsdorf Hösseringen 05.11.23 (siehe Sachbericht 2023, 2.3.4.).
- **Zeitraum 06/2024-04/2025:** Die ÖMR UE war auf fünf Verbrauchermärkten/Hoffesten zu Gast (Aktionstag Nachhaltig Uelzen/Woltersburger Mühle, 05.05.24; Elbers Hof, 01.09.24; Bauckhof Stütensen, 07.09.24; Winterzauber 21.12.24), außerdem im LEH (Bioladen Sonnenseite/Bad Bevensen 22.11.24; Edeka Suderburg 29.11.24 (siehe 2.3.5.).
- Am 03.10.2024 wurde in Kooperation mit dem KÖN die Abschlussveranstaltung der „Aktionstage Ökolandbau 2024“ auf dem Bioland Hof Ostermann in Eimke umgesetzt (siehe 3.4.1.).
- *Das Foodstock Festival mit Kochwettbewerb und Naschmarkt ist für den 23.+24.08.2025 in Planung.*

Ein kooperatives Fortbildungsangebot für die regionale Öko-Branche wurde gestartet.

- *Praxis-Workshop: „Mehr bio-regionale Lebensmittel für (Groß-) Küchen in und aus der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen“ am 08.05.2025 in der Apolonia Schule in Uelzen ist geplant.*

Im LK UE u. in der Hansestadt Uelzen wird der Dialog für mehr Bio in der AHV fortgeführt u. mindestens eine modellhafte Umsetzung angestoßen

- Die ÖMR UE organisierte in Kooperation mit Ökomarkt e.V./Tina Zurek einen Bio-kann-jeder Workshop auf dem Bauckhof Stütensen e.V. mit 20 Teilnehmer:innen, um Küchenverantwortliche, Schul- und Kitaleitungen, Kommunalvertreter und Caterer zusammenzubringen und das Thema „Bio in der AHV/GV“ voranzutreiben (siehe Sachbericht 2023, 3.2.1.).

- In Kooperation mit der Samtgemeinde Bad Bevensen und dem ÖkoRegio e.V. wurde ein zweijähriges AHV-Projekt zum Aufbau von Frischeküchen und Ernährungsbildung an zwei Grundschulen angestoßen, das bis Ende 2026 umgesetzt wird (siehe 3.2.1).

Ö-LAB SCHOOL:

Bildungsreihe „Uelzen ackert!“ wurde weitergeführt

- Die erfolgreiche Bildungsreihe in Kooperation mit der KVHS Uelzen Lüchow-Dannenberg und dem ÖKORegio e.V. konnte auch im Jahr 2024 fortgesetzt werden und wird mit erweitertem und angepasstem Programm auch 2025 durchgeführt (siehe 3.3.1).

Land gewinnen - Ökologische Landwirtschaft in der Berufsschule

- Am 15. Juni 2023 war das PM der ÖMR UE zu Gast bei einer Konferenz des Kollegiums der Georgsanstalt BBS in Ebstorf, um Formen der Zusammenarbeit auszuloten, wie ggf. gemeinsame Organisation von Feldtagen auf Öko-Landbaubetrieben in der Region mit Referaten von Schüler:innen
- Besuch der Georgsanstalt im Rahmen der „Bio-Radlertour: Erfahr’, wer um die Ecke ackert“ am 30.09.23
- Begleitung eines einjährigen Ökolandbau-Projekts in der Georgsanstalt (BBS II) in Ebstorf, Schuljahr 2024/25.

Aktionstage „Alte und neue Berufe in der Öko-Lebensmittelwirtschaft“ wurde in 2 Schulen durchgeführt

- Erste Gespräche mit der Bohlsener Mühle und der Bauck GmbH haben 2023 bereits stattgefunden.
- Umsetzung einer Powerpoint-Präsentation: Überblick der Ausbildungsberufe in der Öko-Wirtschaft (thematische Anpassung)
- Umsetzung von einem Lehrkonzept zur Berufsorientierung in der BBS I in Uelzen am 23.4.25.
- *Planung eines „Öko-Clusters“ zur Ausbildungsmesse der Agentur für Arbeit im September 2025, um die Sichtbarkeit der Öko-Berufe zu erhöhen. Ergänzt um einen Stand der Öko-Modellregion mit dem Angebot der Ausbildungsberufe und Betriebe, die keinen eigenen Stand besetzen können.*

Ö-KO-LAB:

Durchführung eines interaktiven Austausch-/Konferenzformats „Bio-Radler: Schul-Radwandertage“ – ggf. auch als Ferienangebot für eine größere, interessierte Zielgruppe

- Bio-Radler wurde 30. September 2023 durchgeführt (siehe Sachbericht 2023)
- Ein Öko-Stammtisch findet monatlich seit Januar 2025 statt (siehe 3.4.1.).

Kollaborative Kampagnen-Entwicklung „JAZUBIO“

- Eine Arbeitsgruppe zum Thema Ausbildung und Fachkräfte wurde am 16.1.25 gebildet und verfolgt konkrete Handlungsfelder (siehe 3.4.2.)
- Eine Powerpoint-Präsentation mit Ausbildungsberufen wurde ausgearbeitet und als Angebot für die Berufsorientierung an den berufsbildenden Schulen verschickt.

eine Veranstaltung ÖKO-KonnekTOUR UE

- Die ÖMR HR UE organisiert im Rahmen der Kooperation mit „Gutes Essen für Alle“ nach dem Vorbild der ÖKO-KonnekTour Betriebsbesuche für das Netzwerktreffen von Zukunft aufgetischt vom 7.-9.10.2025.

Der Projektbaustein ÖRRe wird weiterentwickelt (ggf. neues Format, ÖRRe-Box, ÖRRe auf Tasche)

- Der Ökomotion Automat ist als Weiterentwicklung des ÖRRe geschaffen worden und findet seit 3.10.2024 seinen Einsatz bei öffentlichen Veranstaltungen sowie eigens initiierten Aktionen.
- Auf dem Weihnachtsmarkt am 21.12.24 wurden öko-regionale Geschenkkörbe zur Vermarktung der Produkte eingesetzt.

  Uelzen, 30.4.25
gez. Eva Neuls und Linda Lezius, Ort, Datum

Projektmanagement der ÖMR Heideregion Uelzen, LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen


gez. Dr. Jürgen Grocholl, Ort, Datum

LWK Niedersachsen, Leiter der Bezirksstelle Uelzen

Uelzen, 30.4.25

5. Quellenverzeichnis

5.1. Literaturverzeichnis

KOMPETENZZENTRUM ÖKOLANDBAU NIEDERSACHSEN GMBH (HRSG.) 2023: Marktdaten 2023: Öko-Körnerleguminosen – Gold auf dem Bio-Acker. Walsrode: Druckauflage 4.100 Exemplare, Schröder Druck & Design GmbH

Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2024: Fachbereich 3.12 Ökologischer Landbau, Anteil der kontrollierten Ökofläche Isabel Bröker

Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2024: InVeKoS-Zahlen des Agrarsammelanspruchs

5.2. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann zum Aktionstag des KÖN, 03.10.2024 Bildquelle: Projektmanagement (PM) ÖMR Heideregion Uelzen.....	1
Abbildung 2: Handlungsleitendes Instrument - Der Aktionsplan der ÖMR Heideregion Uelzen 2.0 Bildquelle: Regionalmanagement LWK Bezirksstelle Uelzen.....	4
Abbildung 3: Anteil der kontrollierten Ökofläche 2024 Bildquelle: Isabel Bröker, LWK Niedersachsen, Fachbereich 3.12 Ökologischer Landbau.....	5
Abbildung 4 + 5: IM ÖKO-FELD: Feldtag Buchweizen in Eimke am 25.07.24 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen	8
Abbildung 6: Veranstaltung „Unsere Äcker“ im Rathaus Uelzen am 22.01.25 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	9
Abbildung 7+8: Veranstaltung „Unser Essen“ im Rathaus Uelzen am 19.03.25 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	9
Abbildung 9+10: Bio-regionale Geschenkkörbe, Winterzauber, 21.12.2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	11
Abbildung 11: Ö-KO-LAB: Ankündigung des Hoffestes auf dem Bioland-Hof Ostermann, 2024..... Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen	12
Abbildung 12: Ausschnitt Instagram-Feed Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	12
Abbildung 13: Screenshot Newsletter ÖMR UE Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	13
Abbildung 14: Screenshot der Website www.oeko-fuer-uelzen.de Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	14
Abbildung 15: ÖMR UE - Blütenmemory als Kommunikations-Tool Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	15
Abbildung 16: ÖMR UE – Ökomotion-Automat als Kommunikations-Tool Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	15

Abbildung 17: ÖMR UE – Regionale Geschenkkörbe zur Vermarktung bio-regionaler Produkte Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	16
Abbildung 18: Hoffest Elbers Hof, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	16
Abbildung 19: Hoffest Bauckhof Stütensen, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	16
Abbildung 20: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann in Eimke, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	17
Abbildung 21: Aktionstag Bioladen Sonnenseite in Bad Bevensen, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	17
Abbildung 22: Aktionstag Edeka Suderburg, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	17
Abbildung 23: Nachhaltiger Weihnachtsmarkt, Woltersburger Mühle, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	18
Abbildung 24: „IM ÖKO-FELD: Buchweizen“ auf dem Bioland-Hof Ostermann, Eimke, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	19
Abbildung 25 - 27: Feldbegehung, Bioland-Hof Ostermann in Eimke, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	20
Abbildungen 28: Teilnehmerkreis Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	20
Abbildung 29: Buchweizen-Verkostung Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	20
Abbildung 30: Kursangebot Hühnerhaltung im eigenen Garten, 2025 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	23
Abbildung 31 +32: Flyer für das Seminarprogramm "Uelzen ackert!", 2025 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	24
Abbildung 33 +34: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann in Eimke, 2024 Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	25
Abbildung 35 + 36: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann, 2024 Bildquelle: Lars Wendlandt	26
Abbildung 37 + 38: Ö-KO-LAB: Hoffest auf dem Bioland-Hof Ostermann, 2024 Bildquelle: Lars Wendlandt	27
Abbildung 39: Ö-KO-LAB: Öko-Stammtisch, Uhlenkörper Camp Westerweyhe, 2025 Bildquelle: Lars Wendlandt	28
Abbildung 40: Screenshot aus Power-Point Präsentation Bildquelle: PM ÖMR Heideregion Uelzen.....	29

6. Anhang

6.1. Presseberichte

Verzeichnis:

Aktionstag Ökolandbau, Uelzener Presse, 27. September 2024

Aktionstag Ökolandbau, Uelzener Anzeiger, 28. September 2024

Aktionstag Ökolandbau, Uelzener Allgemeine Zeitung, 1. Oktober 2024

Aktionstag Ökolandbau, Barftgaans, 3. Oktober 2024

Aktionstag Ökolandbau, Uelzener Allgemeine Zeitung, 4. Oktober 2024

Aktionstag Ökolandbau, Uelzener Allgemeine Zeitung, 4. Oktober 2024

Winterzauber, Uelzener Allgemeine Zeitung, Montag, 23. Dezember 2024

Unsere Zukunft, Uelzener Allgemeine Zeitung, Samstag, 11. Januar 2025

Unsere Zukunft, Uelzener Anzeiger, Samstag, 18. Januar 2025

Unsere Zukunft, Uelzener Allgemeine Zeitung, Dienstag, 21. Januar 2025

Öko-Stammtisch, Uelzener Allgemeine Zeitung, Montag, 27. Januar 2025

Öko-Stammtisch, Uelzener Allgemeine Zeitung, Freitag, 03. Februar 2025

Gutes Essen für alle, Uelzener Presse, 19. Februar 2025

Gutes Essen für alle, Barftgaans, 21. Februar 2025

Gutes Essen für alle, Uelzener Allgemeine Zeitung, 23. Februar 2025

Gutes Essen für alle, Homepage Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Februar 2025

Öko-Stammtisch, Uelzener Allgemeine Zeitung, 18. März 2025

Öko-Stammtisch, Uelzener Allgemeine Zeitung, 26. März 2025

Gutes Essen für alle, Die Quelle, März 2025

Gutes Essen für alle, Bevensener Nachrichten, März 2025

Gutes Essen für alle, Barftgaans, April 2025

Öko-Stammtisch, Uelzener Allgemeine Zeitung, 29. April 2025

6.2. Belegliste Mittelverwendung Projektzeitraum 06/2024 – 04/2025